

Veröffentlichungen des Instituts für soziale Bewegungen

Schriftenreihe A: Darstellungen

Band 64

Redaktion dieses Bandes:

Riccarda Schirmers, Hans-Christoph Seidel

Mareen Heying

Huren in Bewegung

Kämpfe von Sexarbeiterinnen in
Deutschland und Italien, 1980 bis 2001

Die Titelabbildung „Women at Work“ zeigt eine stilisierte Sexarbeiterin, angefertigt von der Hurenbewegung in den 1990er Jahren (Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Hydra e. V., Berlin)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein.

Von der Fakultät für Geschichtswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum als Dissertation angenommen im Jahre 2017.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage August 2019

Satz und Gestaltung: Klartext Medienwerkstatt GmbH, Essen (www.k-mw.de)

Umschlaggestaltung: Volker Pecher, Essen

Druck und Bindung: Totem, ul. Jacewska 89, 88–100 Inowrocław, Polen

© Klartext Verlag, Essen 2019

ISBN 978-3-8375-2071-2

Alle Rechte vorbehalten

www.ruhr-uni-bochum.de/isb/

KLARTEXT

Jakob Funke Medien Beteiligungs GmbH & Co. KG
Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen
Info@klartext-verlag.de, www.klartext-verlag.de

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1. Verortung von Prostitution	10
2. Fragestellungen	19
3. Methodischer Rahmen	20
4. Quellen	27
5. Forschungsstand	28
6. Der Aufbau der Arbeit	32
II. Rechtliche und soziale Rahmenbedingungen für die Prostituiertenbewegungen	33
1. Rechtslage und Rechtspraxis	33
1.1 Deutschland	33
1.2 Italien	37
2. Das politische Klima und der Einfluss von sozialen Bewegungen in Deutschland und Italien	41
3. Das „Huren-Stigma“	49
III. Die Entstehung und Verortung von Prostituiertenbewegungen ..	53
1. Die Prostituiertenbewegungen in den USA und in Frankreich 1973 bis 1975	53
2. Die Hurenbewegung in Deutschland seit 1980	57
2.1 <i>Hydra</i> in Berlin	58
2.2 <i>HWG</i> in Frankfurt a. M.	61
2.3 <i>Rotstift</i> in Stuttgart	64
2.4 „Schwesterorganisationen“ in anderen deutschen Städten ...	66
3. <i>Lucciole</i> in Italien seit 1982	69
4. Die zentralen Forderungen der Hurenbewegung und von <i>Lucciole</i> ..	73
5. Die Huren-Zeitschriften	75
6. Kongresse der Hurenbewegung und von <i>Lucciole</i>	82
6.1 Das „Gremium der deutschen Hurenbewegung“	82
6.2 „Quello ‚storico‘ convegno“ und sein Nachfolger	89
7. Die Organisationsstruktur der Hurenbewegung und von <i>Lucciole</i> ...	92
7.1 Die Repräsentanz von Sexarbeiterinnen	93
7.2 „Solide“ Frauen als Unterstützerinnen	96
7.3 Partizipation von männlichen und transsexuellen Prostituierten	101
7.4 Selbstdefinition als Bewegung	105
8. Internationale Vernetzungen von Prostituiertenprojekten	106
9. Zwischenfazit	111

IV. Arbeit, Körper, Öffentlichkeit – Hurenbewegung und <i>Lucciole</i> ..	115
1. Arbeit	115
1.1 Sex als Arbeit	116
1.2 Anerkennung	121
1.3 Selbstverortung	128
1.4 Zuschreibungen	138
1.5 Die Prostitutionskunden	144
1.6 Zuhälterei	146
1.7 Die Sperrbezirke	150
1.8 Interessenvertretungen	153
1.9 Arbeitsmigrantinnen	157
2. Körper	171
2.1 Private Körper	173
2.2 Verdrängung	176
2.3 Doppelmoral	179
2.4 Gewalt	183
2.5 Kontrolle	189
2.6 AIDS	195
2.7 Drogenkonsum	205
3. Öffentlichkeitsarbeit	209
3.1 Herausforderungen	212
3.2 Bündnisstrategien	216
3.3 Formen	226
4. Zwischenfazit	234
V. Die Entwicklung der Prostituiertenbewegungen	237
1. Wandel	237
2. Konflikte	242
2.1 Krise	243
2.2 Tabus und Darstellung	245
2.3 „Neue“ Bewegung	246
3. Partizipation	248
4. Wirkung	252
5. Ausblick	258
6. Zwischenfazit	260
VI. Schlussbetrachtung	263
Anhang	269
Abkürzungsverzeichnis	269
Quellen- und Literaturverzeichnis	270
Dokumente	293
Deutsche Hurenkongresse (seit 1999 „Fachtagung Prostitution“) ..	296
Personenregister	297